



Ruthmanns Neuheiten „Steiger“ T300XS Hybrid und Ecoline 270

KONZENTRATION JETZT

Der Markt für LKW-Arbeitsbühnen läuft gut. Bei den Herstellern verschieben sich die Gewichte. Neues und Neuheiten von Alexander Ochs.

Konsolidierung nennt man so etwas wohl. Der Markt für LKW-Bühnen hat sich in den vergangenen ein, zwei Jahren stark gewandelt. Weg von vielen einzelnen Herstellern und Marken, hin zu einigen größer werdenden Playern mit einem umfangreichen Portfolio verschiedener Marken. In erster Linie beim deutschen Branchenprimus Ruthmann, der ja mittlerweile zu **Time Manufacturing** mit seinen Versalift-Bühnen gehört – und bereits seit über zehn Jahren Versalift-Produkte in Deutschland, Österreich und der Schweiz vertreibt. Im Sommer 2022 hat Time Manufacturing die **FE Group** übernommen. Dadurch frisch hinzugekommen sind zwei weitere Hersteller: France Elévateur aus Frankreich und **Movex** aus Spanien, sodass nun eine Vielzahl von Fabrikaten zum Konzern gehört. Die Übernahme ermögliche die Entwicklung von Partnerschaften zwischen den Marken der Gruppe, heißt es seitens Ruthmann.

Dieser Schritt hievt Time an die Spitze des globalen Marktes für fahrzeugmontierte Arbeitsbühnen und macht das Unternehmen zu einem fast dominierenden Akteur in einigen europäischen Marktbereichen insgesamt. Damit dürfte Time Manufacturing die Umsatzgrenze von 500 Millionen Dollar locker überschreiten. Der US-Konzern hat jedoch nach wie vor eine starke Konkurrenz durch Unternehmen wie Klubb aus Frankreich, das aus einer alten Time-Lizenzvereinbarung hervorgegangen ist, und einige andere.

Alles unter D/A/CH und Fach

Seit Mitte Oktober 2022 hat die Firma Ruthmann Holdings mit ihrem Vertriebs- und Servicenetz den exklusiven Vertrieb wie auch den Service der Produkte von France Elévateur in Deutschland, Österreich und der (deutschsprachigen und italienischen) Schweiz übernommen.

Doch die Konkurrenz schläft nicht. 2021 hat sich der junge Hersteller **Klubb** mit frischem Kapital versorgt. Firmenchef Julien Bourrellis stieg 2016 selbst in die Fertigung ein, nachdem er das Vertriebs- und Aufbaugeschäft von Time France im Rahmen eines *Management Buyouts* von Time Versalift erworben hatte. In den letzten Jahren hat Klubb die Vermögenswerte von Comilev und Egi erworben und auch seinen damaligen britischen Händler CPL übernommen. Da kommt also einiges zusammen – an Marken, Mustern, Menschen und Modellen. Doch damit nicht genug: Im Herbst 2022, genau zur bauma, hat Klubb den italienischen Hersteller **Isoli** gekauft. Der Gründer und Mehrheitseigentümer von Klubb, Julien Bourrellis, sagte gegenüber Vertikal.Net: „Wir sind seit 2006 Isoli-Händler, also war es für uns naheliegend, noch einen Schritt weiter zu gehen. Es ist eine wirklich schöne Marke, die aufgefrischt werden muss, und mein ganzes Team ist von diesem Projekt begeistert. Klubb ist wahrscheinlich die Nummer eins in Europa, was den Marktanteil auf dem Versorgungssektor angeht, aber noch nicht auf dem Vermietmarkt. Isoli wird uns helfen, den Verkauf an Vermieter auszubauen.“ Klubb ist einer der am schnellsten wachsenden Arbeitsbühnenhersteller in Europa, sowohl durch Übernahmen als auch durch organisches Wachstum.

Spätestens seit der Finanzspritze an Klubb im Jahr 2021, so scheint es, befindet sich der europäische Markt für fahrzeugmontierte Bühnen im Fokus des Private-Equity-Sektors. Im vergangenen Herbst hat auch der italienische Raupenbühnenhersteller CMC, früher auch im LKW-Bühnengeschäft tätig, 70 Prozent am Unternehmen an ein Private-Equity-Unternehmen verkauft.

Durch die Übernahme von Isoli durch Klubb verschieben sich auch anderswo die Gewichte. Hematec, bislang deutscher Händler von Isoli, vertreibt nun auch die Klubb-Bühnen in Deutschland. ↘



Palfinger P280CK auf der bauma

Michael Schapperth (r.) von Hematec übergibt eine Klubb KL32 Hybrid an Christian Vendt von Conpower



Komplett neu konzipiert: Die Upto-Serie von France Elevateur



Die Franzosen schicken sich an, den deutschen LKW-Bühnen-Markt, dominiert durch die beiden deutschen Akteure Ruthmann und Palfinger, stärker anzugehen.

Hubarbeitsbühnen unter Strom

Was gibt es Neues? Nun, LKW-Bühnen. **Palfinger** hat auf der bauma seine Vision für die nahe Zukunft skizziert und will sich bis 2030 zum „Anbieter integrierter Gesamtlösungen“ mausern. Wie das geschehen soll, wird auch gleich erklärt. „Die Elektrifizierung von Produkten und Lösungen spielt dabei eine essenzielle Rolle, denn emissionsfreies und lärmreduziertes Arbeiten wird zunehmend vorausgesetzt.“ Man musste sich nur mal am Messestand der Österreicher umschaun, dann wusste man Bescheid: Nur eine Dieselebühne fand sich dort. Gezeigt wurden erste Prototypen der mobilen und nachrüstbaren E-Drive-Batterypacks zur mühelosen Umrüstung auf einen emissionsfreien Betrieb. Das Kundenfeedback auf der bauma soll jetzt in die weiteren Umsetzungsphasen für die Angebotspalette in der Serie mit einfließen. Neben der P 370 KSE, die einen Diesel- mit einem Elektroantrieb kombiniert, waren zwei voll-elektrische Prototypen zu sehen: die P 280 CK auf einem E-Volvo und die P 250 BK auf einem Iveco E-Daily. Wie lange die Markteinführung dauert, dürfte auch von der Verfügbarkeit der Chassis abhängen. Die 28-Meter-Elektrobühne P280CK, aufgebaut auf 16-Tonnen-Fahrgestell, bietet Palfinger zufolge mit ihren 265-kWh-Akkus eine Reichweite von 200 Kilometern – was drei Wochen Arbeiten entspräche. Der kleinere Iveco E-Daily hat 73 kWh starke Akkus an Bord, die 185 Kilometer Reichweite ermöglichen sollen. Ein Arbeitszyklus entspricht dabei etwa einem Kilometer Fahrt, sodass man bei regionalen Einsätzen – wie sie typisch sind für solche LKW-Bühnen – locker drei bis vier Tage mit einer Ladung arbeiten könne, wie Entwicklungschef Dominic Ulrich erläutert. Er veranschlagt 20 bis 25 Arbeitszyklen pro Tag. „Bei den weiteren Innovationen und Investitionen in diesem Produktbereich setzen wir neben der voranschreitenden Elektrifizierung auf zwei weitere Themen – die Konstruktion mit leistungsfähigeren Materialien und die Digitalisierung“, erläutert Gerald Pschernig von Palfinger.

Wie digitale Services vermehrt Einzug halten, zeigen zwei Beispiele. So bringt Ruthmann mit seinem RTC (*Ruthmann Technology Connect*) ein neues Tool zur Diagnostik und zum Flottenmanagement für Arbeitsbühnen. Das neue System bietet eine umfassende grafische Darstellung aller Maschinendaten vom aktuellen Füllstand des Tanks über die Position der Maschine bis hin zu den einzelnen Messwerten aller in der Bühne verbauten Sensoren. Sowohl der Herstellerservice als auch der Besitzer der Maschine kann das RTC zur Problemlösung nutzen. Ein Trumpf insbesondere im Vermietgeschäft mit großen Fahrzeugflotten.

Auch Multitel setzt auf Multimedia und hat insgesamt 35 Video-Tutorials zur korrekten Verwendung seiner LKW-Bühnen erstellt. Die Filmchen sind quasi eine elektronische Form der Gebrauchsanweisung, die stark auf audiovisuelle Elemente setzt. Sie lassen sich über einen QR-Code auf dem jeweiligen Modell aufrufen.

Neue Modelle

Apropos Modell – welche Neuheiten gibt es sonst noch? Auch bei **Ruthmann** stand zuletzt unter anderem ein Hybridgerät im Fokus der Entwicklung, der „Steiger“ T300 XS Hybrid. Die neue 30-Meter-Bühne wurde erstmals auf der bauma vorgestellt. Im Januar ist das erste Exemplar an Gerken ausgeliefert worden. Es bietet 30 Meter Arbeitshöhe, 23 Meter Reichweite, eine besonders kompakte Fahrzeuglänge von nur 7,59 Metern und obendrein erstmalig in der 7,5-Tonnen-Klasse einen emissionsfreien Hybridantrieb. Die hohe Korblast von 350 Kilogramm erlaubt es, reichlich Material mit nach oben zu nehmen. Bis zu 13 vollständige Arbeitszyklen erreicht die Bühne mit einer vollen Batterieladung, das genügt Ruthmann zufolge für einen ganzen Arbeitstag. ↘



359°

1°

**KUNDENDIENST,
GARANTIE,
ERSATZTEILE,
SCHULUNG
UND VIEL MEHR:
EIN 359°-SERVICE
STÄNDIGE VERBESSERUNG.**

MULTITEL
SINCE 1911

WWW.MULTITELGROUP.COM



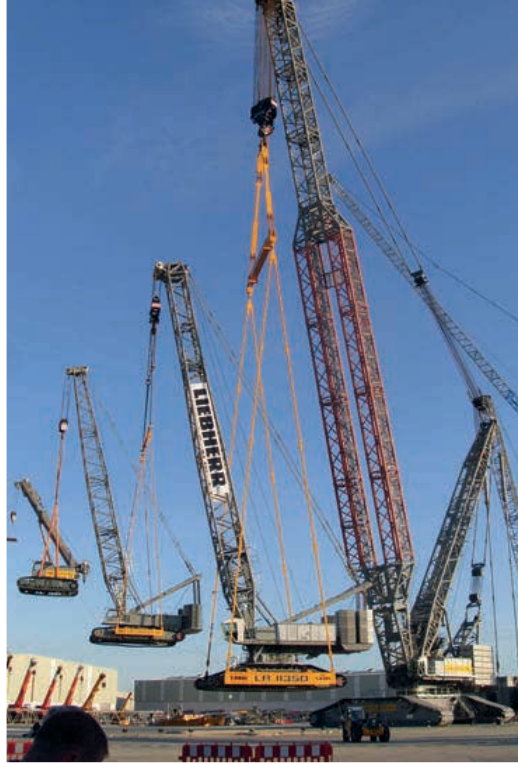
Wenn der Job schwierig wird, kommen wir ins Spiel

“In Finnland kann die Kälte extrem werden und die Dunkelheit setzt früh ein. Wir haben gelernt, unter rauen Bedingungen innovativ zu sein und Weltklasse-Lösungen zu entwickeln, die das Leben einfacher machen. Auch heute noch wirkt sich die finnische Hartnäckigkeit auf alles aus, was wir tun. Wir sind seit 1972 im Einsatz.”



brontoskylift.com





Noch mehr...

KRAN & BÜHNE

...bekommen Sie auf



Vertikal
.net



Bronto S35 EM mit Hybridpack

Danach kann die T300 XS Hybrid mit Netzstrom weiter elektrisch betrieben werden – das ist ebenfalls neu und für mehrtägige Einsätze interessant. Ebenfalls neu ist die Ecoline 270. Ruthmann-Chef Uwe Strotmann lobt sie „als erstes tolles Beispiel für eine sehr gelungene deutsch-italienische Zusammenarbeit.“ Mit 27 Metern Arbeitshöhe und 16 Metern Reichweite rundet sie das Ecoline-Sortiment nach oben hin ab, als viertes Modell neben den Geräten mit 20, 23 und 24 Metern Arbeitshöhe. Mit nur 7,53 Metern Fahrzeughöhe und bis zu fünf Grad zulässiger Aufstellneigung übertrifft die Ecoline 270 in vielen Punkten die direkten Konkurrenzmodelle im Low-Budget Segment, heißt es seitens Ruthmann. Durch den um 50 Millimeter vergrößerten Stützenhub ist die Bühne auch gut für Arbeiten in der Schräge einsetzbar. Das Trägersystem mit dem eigentlichen Teleskop stammt vom erfolgreichen „Steiger“ TB 270+, der optimierte Grundrahmen und der 230-Kilo-Korb von der Ecoline 230 und die klappbaren Leuchtenträger vom aktuellen TB 270 pro. Beidseitige, einseitige und Abstützung im Profil sind möglich.

Und als reines Elektromodell bringen die Münsterländer nun den „Steiger“ Ampero TBR 260 E an den Start. Er ersetzt das 2019 enthüllte Modell Ampero TBR 250 E mit 24,5 Metern Arbeitshöhe. War der damals noch eine aufwändige Einzellösung – weil keine serienmäßigen E-Chassis verfügbar waren –, so ist das neue 26-Meter-Elektrogerät nun auf Iveco E-Daily aufgebaut. Neben 26 Meter Arbeitshöhe bietet die Neuheit satte 17 Meter Reichweite. Und die sogenannte Reichweiten-Angst der Deutschen, wenn es um Elektrofahrzeuge geht, dürfte fehl am Platz sein: Mit einer Batterieladung sind 150 Kilometer Fahrt und 30 volle Arbeitszyklen drin. Das reicht dicke für einen rappenden Arbeitstag. Die Bühne mit 250 Kilogramm Korblast lässt sich auf 5,2- oder 7-Tonnen-Fahrgestell montieren. Neu daran: Die 74-kWh-Batterie des Chassis versorgt sowohl den E-Motor des Fahrgestells als auch die Bühne. Zum vollständigen Laden der Batterie wird über DC mit 80 kW eine Stunde benötigt, über AC mit 22 kW sind es vier Stunden.

Neben Ruthmann haben auch Multitel und **Bronto** Hybridmodelle an den Start gebracht. Die Finnen setzen auf ein Hybridpack mit Lithium-Technologie, das sich unkompliziert anbringen lässt. Demonstriert haben sie es an ihrer 35 Meter Bronto S35EM. Nicht viele Unternehmen seien bereit, hohe Investitionen in vollelektrische Fahrgestelle für große LKW zu tätigen, erläutert Produktmanager Arne Denks, zumal die Reichweiten in der Praxis ein Problem darstellten. Wenn das Hybridkonzept fertig entwickelt ist, soll es als Nachrüstlösung erhältlich sein.

Multitel hat seine erste hybride LKW-Bühne MZ 350 in Italien an die Firma F.I.Mec verkauft. Die Gelenkarbeitsbühne ist auf einem 12-Tonnen-LKW-Chassis Volvo FL240 montiert und hat eine maximale Arbeitshöhe von 35,30 Metern. Ausgestattet mit zwei doppelt ausziehbaren Teleskopsektionen beträgt die Tragfähigkeit der Arbeitsbühne bei einer maximalen horizontalen Ausladung von 20 Metern 80 Kilogramm, bei 17,20 Meter Ausladung 200 Kilogramm und bei 14,80 Meter Ausladung 360 Kilogramm. Die sehr kompakte MZ 350 ist mit 210Ah-Lithium-

batterien ausgestattet, die einen 12kW-Elektromotor antreiben und einen ganzen Arbeitstag lang durchhalten, so der Hersteller.

Frisch aus Frankreich

Club hat eine komplette ‚grüne‘ Produktpalette mit Elektro-, Gas- und Bi-Energy-Bühnen entwickelt. Auf der bauma wurden zwei vollelektrische Transporteraufbauten gezeigt. Die KL26 auf einem Renault Master E-Tech und die K20 auf einem Maxus E-Deliver3 mit 11,8 beziehungsweise 10,2 Meter Arbeitshöhe und bis zu 6,8 beziehungsweise 4,7 Meter Reichweite. Für beengte Platzverhältnisse gedacht ist die Hybridbühne KL26 auf Piaggio NP6 mit kombiniertem Gas-Benzin-Antrieb. Trotz superkompaktem Unterwagen bietet sie 10,7 Meter Arbeitshöhe und bis zu 6 Meter Reichweite.

Pünktlich zur bauma hat **France Elévateur** seine Hausaufgaben gemacht und (s)eine Kastenwagenreihe komplett neu konzipiert – mit gut zwei Jahren Vorlauf. Und auch mit deutschen Partnern wie Ferro Umformtechnik und Bosch Rexroth. Das Hauptaugenmerk lag darauf, das Gesamtgewicht und den Energieverbrauch des Steuerungssystems zu senken, und zwar um 30 Prozent bei Ersterem und 20 Prozent bei Letzterem. Die neue Serie soll Modelle zwischen elf und 18 Metern umfassen. Den Anfang macht die Upto 15, eine Gelenkbühne auf Renault Master. Sie kann bis zu 230 Kilogramm mitführen bis zu einer Arbeitshöhe von maximal 15,1 Meter. Mit lediglich 80 Kilogramm im Korb erzielt sie eine Ausladung von neun Metern. Neu sind beispielsweise abgesenkte Einstiegsschwellen und die Bedieneinheit. Darüber hinaus ist das Fahrzeug dank Home-Funktion und der Bluetooth- und Wifi-Konnektivität für den Benutzer sehr gut vernetzt. Zudem wurden viele Automatik- und Sicherheitsfunktionen integriert, darunter eine Abstützautomatik. ➔

Multitel MS 100: ideal für Tunnelarbeiten, Straßenbeleuchtung und Co.



Beim italienischen Hersteller **GSR**, hierzulande über Rothlehner erhältlich, sind die 3,5-Tonnen Modelle nun auch auf schwereren und größeren Chassis mit 5 und 5,5 Tonnen zu haben. Die wichtigsten Vorteile dabei sind die hohen Zuladungen und die stets fahrzeugsbreite Abstützversion. „Diese Geräte können mit allerlei Optionen versehen werden und eignen sich besonders gut für kommunale Kunden oder Energieversorger“, sagt Thomas Rothlehner. Als Beispiel nennt er das Gelenkteleskop B220PXE Compact auf MB Sprinter 516 CDI. „Dadurch, dass der Raum unter dem Korb frei ist, eignet es sich besonders für Einsätze, bei denen nahe und exakt von oben an Hindernisse herangefahren werden muss wie bei Montage- oder Wartungsarbeiten an Dächern und Gebäuden, oder auch bei Baumschnitt“, so Rothlehner.

Die Fabrikate von **Oil&Steel** aus Italien bringen Klaus Niemes und sein Team bereits seit vielen Jahren in deutsche Lande. Die neuesten Modellneuheiten sind die Scorpion 16 und die Scorpion 16 Pro. Die Pro-Version hat eine Arbeitshöhe von 16 Metern, eine Reichweite von 11,3 Metern und eine maximale Tragfähigkeit von 300 Kilogramm. Die Scorpion 16 hat eine ähnliche Arbeitshöhe, dafür zehn Meter Reichweite und 250 Kilogramm Korblast.

Und **Cela**, in Deutschland vertreten durch die Firma DHS, hat bei den LKW-Bühnen zuletzt einige Kundenwünsche umgesetzt. So werden nun auch im 3,5-Tonnen-Segment die Maschinen DT22 und DT25 mit verlängerten Stützen angeboten. Ebenso sind diese Maschinen mit einer Anhängerkupplung bis 3,5 Tonnen Anhängelast lieferbar.

Die Zukunft von Z heißt Zeta

Auf der bauma 2022 hat **CTE** erstmals seine neue 3,5-Tonnen-LKW-Bühne Zeta 22 vorgestellt, die den Namen des erfolgreichen Z-Modells aus den 90er Jahren aufgreift und CTE in die Zukunft führen

soll, wie es heißt. Als Zielgruppe angepeilt sind vor allem Vermieter. Das neue Modell reiht sich ein in die aktuelle Baureihe zwischen der Zed 21.3 und der Zed 23.3.

CTE setzt mit dem neuen Gelenkaufbau auf die Wiedereinführung des Doppelpantographen. Mit dieser Geometrie sei es möglich, den gesamten Arbeitsbereich auszunutzen und somit eine maximale Höhe und Reichweite zu erzielen. Als da wären: 22 Meter Arbeitshöhe, zehn Meter Reichweite und 250 Kilogramm Korblast. Die maximale Reichweite erzielt die Bühne mit maximal hundert Kilo im Korb. Die Zeta 22 ist außerdem mit dem S3 Evo-System ausgestattet und soll so ein optimiertes Flottenmanagement, Fernüberwachung und dergleichen ermöglichen. Das ausgestellte Gerät war auf einem Iveco-Chassis montiert. Künftig wird die Zeta 22 aber auch auf Isuzu zu haben sein.

Ebenfalls neu ist die MP 20 Ev, laut CTE „die erste LKW-Arbeitsbühne mit 20 Metern Arbeitshöhe, die zu 100 Prozent elektrisch ist und zu 100 Prozent in Italien hergestellt wird“. Das Projekt ist aus einer Kooperation mit Green-G Electric Vehicles aus Gorizia entstanden, einem Hersteller von Elektrofahrzeugen wie dem emissionsfreien Ecarry, auf den CTE nun exklusiv baut. Die Neuheit bietet eine maximale Reichweite von 13 Metern und eine Korblast von 250 Kilogramm. Die Reichweite des Fahrzeugs beträgt bis zu 70 Kilometer und 25 Arbeitszyklen. Antonio Chiello, Geschäftsführer von Green-G, denkt dabei speziell an Dienstleister, die in Städten aktiv sind und Tätigkeiten mit sich wiederholenden, konstanten Routen und zahlreichen Starts und Stopps ausführen, wie zum Beispiel Stadtreinigung, City-Logistik und Letzte-Meile-Lieferungen. Genau dafür hat auch **Socage** seine Neuheit Forste 16A Speed konzipiert – auf Piaggio Porter NP6 LPG, also mit Gasantrieb. Sie hat eine Arbeitshöhe von 16 Metern und eine seitliche Reichweite von 8,60 Meter mit einer Korbkapazität von 230 Kilogramm. Erste Bestellungen sind schon eingegangen. ■

CTE Zeta 22



Starker Partner für schwere Aufgaben

KLAAS
Power of Aluminium

Anhängerkrane



Autokrane

Unser E-Konzept:
autarkes Arbeiten
ohne Kompromisse



Hubarbeitsbühnen



Schrägaufzüge



Minikrane



Service
& Vertrieb
by KLAAS



ASCHEBERG

AKTIONSTAGE
22. - 24. März

Erleben Sie Krantechnik
zum Anfassen und viele
Klaas Neuheiten!

maeda24.com

KLAAS Service- und Vertriebs GmbH Haselburger Damm 25 · D-59387 Ascheberg
Telefon: +49 (0) 2593 9592-0 · info@klaas.com

klaas.com

Vertikal days

CRANES, ACCESS PLATFORMS, TELEHANDLERS
& EVERYTHING IN BETWEEN
BOOK NOW



East of England
Showground,
Peterborough UK



10th - 11th May
2023

contact@vertikaldays.net

www.vertikaldays.net

